

## 31. Delegiertenversammlung

Am 30.11.2017 fand die 31. Delegiertenversammlung in München statt. Dabei handelte es sich um die zweite Versammlung der bayerischen Delegierten in der neuen Wahlperiode. Eines der zentralen Themen war daher die Vorstellung und die Debatte über die Ziele, Konzepte und die Setzung von Themenschwerpunkten für diese Periode. Ein weiterer Fokus lag auf der Wahl der Ausschüsse und Kommissionen sowie dem Themenbereich Finanzen.

Präsident Nikolaus Melcop erläuterte in dem Bericht des Vorstands, dass die Kammer weiterhin sowohl die stetige Verbesserung der Bedingungen für psychisch gesundes Aufwachsen und Leben sowie der psychotherapeutischen Versorgung anstrebe als auch die Interessenvertretung des Berufsstandes wahrnehme. Die Kammer und die Psychotherapeuten sollten darüber hinaus auch die gravierenden gesellschaftlichen Wandlungsprozesse aus psychotherapeutischer Sicht und vor dem Hintergrund der Berufsethik aktiv begleiten. Er regte hierzu eine breite



Kammerpräsident Dr. Nikolaus Melcop präsentiert den Vorstandsbericht. (Foto: Hiller)

Diskussion unter den Delegierten und Mitgliedern an.

Melcop stellte die **Aktivitäten begleitend zur Bundestagswahl und der Regierungsbildung** dar: Durch häufigen Kontakt zu Vertretern der Politik, Gespräche sowie Schreiben mit ausführlichen Informationen soll erreicht werden, dass die Forderungen der Kammern und der Psychotherapeuten in einen möglichen Koalitionsvertrag aufgenommen werden. Ausführlich ging er dabei auf die Forderung einer **Reform der Aus- und Weiterbildung** in der anstehenden Legislaturperiode ein. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat zur Reform der Aus- und Weiterbildung einen Arbeitsentwurf für ein neues Psychotherapeutengesetz veröffentlicht. Melcop informierte über die Stellungnahme der BPtK dazu, welche in enger Abstimmung mit den Landespsychotherapeutenkammern und unter Berücksichtigung von Bewertungen der Ausschüsse und Verbände entwickelt wurde.

Einen weiteren wichtigen Punkt des Vorstandsberichts stellte das Thema **Internet und Psychotherapie** dar. Unverzichtbar sei in diesem Bereich die kritische Reflexion von Auswirkungen des Internets und der neuen Medien auf die Gesellschaft und die einzelnen Menschen aus psychotherapeutischer Sicht. Melcop plädierte dafür, dass internetgestützte Behandlungsangebote zur Qualitätssicherung durch den G-BA als Medizinprodukte geprüft und zugelassen werden müssen.

Bezüglich der **Vergütung von Niedergelassenen** (mit KV-Zulassung) berichtete Melcop über die Urteile des Bundessozialgerichts (BSG), welche die Psychotherapiehonorare auf niedrigem Niveau festschreiben. Hier sei eine strukturelle Analyse und anschließende Positionierung sowie Einflussnahme vonnöten.

Des Weiteren erläuterte Melcop vier bedeutende Ziele der **Psychotherapeuten in Kliniken**: Mit verbindlichen Personalforderungen und leitlinienorientierter Psychotherapie in den Kliniken soll eine strukturelle Verankerung von Psychotherapie und damit auch eine bessere Stellung von Psychotherapeuten in Kliniken erreicht werden. Weitere wichtige Ziele sind die Anpassung der Rahmenbedingungen für Leitungsfunktionen sowie eine angemessene Vergütung. Nicht zuletzt müssen die Bedingungen für Ausbildungsteilnehmer im stationären Bereich dringend verbessert werden.

Anschließend informierte Melcop über den aktuellen Stand der **Entwicklung eines Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (PsychKHG)** in Bayern. Dieses hat die Verbesserung der Hilfen für psychisch kranke Menschen und die Novelisierung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung zum Ziel. Die veröffentlichten Eckpunkte des künftigen PsychKHG sprechen jedoch eine andere Sprache als die im Runden Tisch entwickelten Anregungen, an denen auch die PTK Bayern mitwirkte. Neben begrüßenswerten Planungen zur Verbesserung der Krisenversorgung liege der Fokus

des Gesetzentwurfs bisher mehr auf der öffentlichen Sicherheit als auf der Unterstützung der Betroffenen. Die PTK Bayern habe sich dazu in einer schriftlichen Stellungnahme und in einem Fachgespräch im Bayerischen Landtag kritisch geäußert.

Vorstandsmitglied Birgit Gorgas ergänzte den Vorstandsbericht um aktuelle Informationen aus der Bund-Länder-AG zur **Repräsentanz von Frauen in den Gremien** der BPtK.



*Vorstandsmitglied Birgit Gorgas sprach über das Thema Frauen in Gremien und Gleichstellung. (Foto: Hiller)*

### Weitere Berichte

Es wurde aus der **Kommission für Psychotherapie in Institutionen** berichtet. Anschließend informierten die satzungsgemäßen Gäste der **Hochschulen**, der **Ausbildungsinstitute** sowie der **Ausbildungsteilnehmer Psychotherapie** über ihre Tätigkeit.

### Jahresabschluss 2016, Haushaltsplan 2018 und weitere Beschlüsse

Vizepräsident Peter Lehndorfer präsentierte die Daten und Fakten des Jahresabschlusses 2016. Die Delegierten nahmen den Jahresabschluss 2016 einstimmig an und entlasteten den Vorstand sowie die Geschäftsführung.

Anschließend wurde den Delegierten durch Peter Lehndorfer der Haushaltsplan 2018 und die Finanzprognose für die Jahre 2018 bis 2022 erläutert. Außerdem trug Lehndorfer die Vorschläge zur Änderung der Beitragsordnung sowie der Entschädigungs- und Reise-



*Vizepräsident Peter Lehndorfer erläuterte die Zahlen und Fakten des Jahresabschlusses 2016 und präsentierte den Haushaltsplan 2018. (Foto: Hiller)*

kostenordnung vor. Nach gründlicher und engagierter Diskussion nahm die Delegiertenversammlung die Änderungen der Beitragsordnung sowie der Entschädigungs- und Reisekostenordnung (ERO) und den Haushaltsplan 2018 mit großer Mehrheit an.

### Einrichtung und Wahl der Ausschüsse und Kommissionen der 4. Amtsperiode

Die Delegierten unterstützten die Schwerpunktsetzungen des in der letzten Delegiertenversammlung gewählten Vorstandes. Sie beschlossen auf seinen Vorschlag hin erstmalig die Einrichtung eines **Ausschusses Öffentliche Gesundheitspflege** mit der Aufgabe, Bereiche zu identifizieren, in

denen Mitglieder der Profession in relevanten gesellschaftlichen Bereichen aktiv zur Gestaltung von Lebensbedingungen beitragen können, die psychische Gesundheit der Bevölkerung befördern oder bestehende Gefährdungen mildern oder beheben und dazu entsprechende Projekte vorzuschlagen. Neu eingerichtet wurde auch ein **Ausschuss zur Versorgung besonderer Zielgruppen**, der Patientengruppen mit besonderen Bedürfnissen identifizieren und erarbeiten soll, wie diese stärker in der psychotherapeutischen Versorgung berücksichtigt werden können. Ebenfalls neu beschlossen wurde eine **Gleichstellungskommission**. Die Kommission soll unter anderem Barrieren für unterrepräsentierte Gruppen identifizieren und Maßnahmen für eine Gleichstellung erarbeiten. Die Delegierten begrüßten die Aufgabenstellung für die neuen Gremien sowie die vom Vorstand angestrebte weitere Stärkung der demokratischen Selbstverwaltungsstruktur.

Des Weiteren wurde die erneute Einrichtung der **Ausschüsse Einsprüche, Fortbildung, Psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Bayern** sowie der **Kommission Angestellte Psychotherapeuten** entschieden und deren Mitglieder gewählt bzw. vorgeschlagen.



*Die Delegiertenversammlung stimmt über den Haushaltsbericht und die Entlastung des Vorstands sowie der Geschäftsführung ab. (Foto: Hiller)*

## Erfolgreiche Veranstaltung „Psychotherapie mit (ehemaligen) Straftäter/innen“



Die Referentin und Referenten gaben Informationen zur Psychotherapie mit Straftätern (v. l.): Dr. Willi Pecher, Vorstandsmitglied Dr. Heiner Vogel, Andreas Maltry, Dr. Claudia Gross und Dr. Christian Hartl. (Foto: Sarubin)

Die PTK Bayern veranstaltete im Dezember 2017 eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Psychotherapie

mit (ehemaligen) Straftäter/innen“. Vor dem Hintergrund, dass der erhebliche Bedarf an psychotherapeutischer Be-

handlung von ehemaligen Straftätern bei weitem nicht gedeckt werden kann, wollte die PTK Bayern Psychotherapeuten für diese Arbeit motivieren und nützliche Informationen zu diesem Themenkomplex bieten. Die angemessene psychotherapeutische Versorgung ist auch wegen der angestrebten Rückfallprophylaxe von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung. In Bayern gibt es psychotherapeutische Fachambulanzen für Gewalt- und Sexualstraftäter in München, Würzburg und Nürnberg.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern umfassende Auskunft zur Behandlung von Straftätern, zu den juristischen Rahmenbedingungen sowie konkrete Hinweise zu psychotherapeutischen Interventionen. In Workshops wurde zudem die psychotherapeutische Arbeit mit (ehemaligen) Straftätern in einen praxisorientierten Fokus gestellt, in denen die Teilnehmenden auch eigene Fragen mit einbringen konnten.

## Investigativer Journalist Hans Leyendecker erhält den Ehrenpreis 2017 des Verbands Freier Berufe in Bayern e. V.

Der Verband Freier Berufe in Bayern e. V. verleiht jährlich einen Ehrenpreis an herausragende Persönlichkeiten des Zeitgeschehens, die in ihrer Arbeit und ihrem Wirken die Werte der Freien Berufe verkörpern und sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl und die Gesellschaft einsetzen. Der Ehrenpreis 2017 wurde Ende letzten Jahres an den Journalisten Hans Leyendecker vergeben. Der ehemalige Redakteur der Süddeutschen Zeitung hat den investigativen Journalismus in Deutschland stark geprägt. Leyendecker hatte unter anderem an den erst kürzlich veröffentlichten Paradise-Papers mitgearbeitet. Der Laudator Christian Ude, ehemaliger Oberbürgermeister von München, lobte Leyendeckers qualitativ hochwertige und sorgfältige Arbeit.



Ehrenpreisträger Hans Leyendecker (Bildmitte) wird die Auszeichnung von VFB-Präsident Michael Schwarz (links) und Christian Ude (rechts) überreicht. (Foto: Nover/VFB)

## Kurznachrichten

### Weitere Aktivitäten der Kammer

Einige der weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten, an denen Kammervorteiler teilgenommen haben: Neujahrsempfang der bayerischen Staatskanzlei am 12.01.18; 3. Sitzung des Steering Board der BPtK „Evaluation der Psychotherapie-Richtlinie“ am 12.01.18; Treffen bzgl. des Gesetzgebungsprozesses zum bayerischen PsychKHG am 16.01.18; 1. Sitzung der BPtK Kommission Berufrechtliche Regelungen – Internet in der Psychotherapie am 17.01.18; Diskussionsrunde der Bayern-SPD „Ist unser Gesundheitssystem gerecht?“ am 19.01.18; BPtK-Fachtagung Pharmakotherapeutische Kompetenzen von Psychotherapeuten: Anforderungen an die Reform der Psychotherapeutenausbildung am 25.01.18; Jubiläumsfeier der Bayerischen Zahnärztekammer am 25.01.18; Berufsrechtskonferenz der Landespsychotherapeutenkammern am 26.01.18; Austauschrunde Telemedizin am 30.01.18; Jährliches Treffen mit dem Referat Psychiatrie, Sucht, Drogen und AIDS des Bayer. Gesundheitsministeriums am 01.02.18; Themen- und Erfahrungsaustausch mit der Regierung von Oberbayern am 08.02.18; 19. Sitzung des Landesgesundheitsrates am 19.02.18; BPtK-Workshop: Leitlinienentwicklung im Bereich psychischer Erkrankungen – Mitwirkungs-

möglichkeiten der Psychotherapeuten am 21.02.18; BPtK Forensik-AG am 23.02.18; AK Seelische Gesundheit Kinder und Jugendliche am 28.02.18; Bayerischer BKK-Tag 2018 am 05.03.18; Round Table Bayern „Psychotherapie und Selbsthilfe“ am 14.03.18.

### Bevorstehende Veranstaltungen in 2018

**17. Suchtforum: „Grundfragen der medizinischen Verwendung von Cannabis“** in Kooperation mit der BAS, BLÄK und BLAK. 1. Termin: **11.04.18** in München, 2. Termin: **07.11.18** in Nürnberg.

**Berufsrechtliche Rahmenbedingungen der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen.** Termin: **30.06.18** in München.

**Fortbildung für die psychoonkologische Praxis.** Eine Kooperationsveranstaltung der PTK Bayern und der KVB. Termin: **28. und 29.09.18** in München.

**Psychotherapie bei körperlichen Erkrankungen: Schmerz-Syndrome und Diabetes.** Eine Fortbildungsveranstaltung der PTK Bayern und der KVB. Termin: **13.10.18** in Nürnberg.

**Psychotherapie in der Palliativversorgung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Herausforderungen und Möglichkeiten für Psychotherapeut/innen.** Eine Fortbildungsveranstaltung der PTK Bayern und der KVB. Termin: **20.10.18** in München.

Nähere Informationen und Programme zu den Veranstaltungen sowie Anmeldeformulare finden Sie stets zeitnah auf unserer Homepage: [www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)

### Redaktion

Vorstand und Geschäftsstelle der PTK Bayern.

### Geschäftsstelle

Birketweg 30  
80639 München  
Post: Postfach 151506  
80049 München  
Tel.: 089/51 55 55 -0; Fax: -25  
Mo–Fr 09:00–13:00 Uhr,  
Di–Do 14:00–15:30 Uhr  
[info@ptk-bayern.de](mailto:info@ptk-bayern.de)  
[www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)